

Amtsnachrichten

FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 27 - Nummer 10

Schlieben, den 18. Oktober 2017

www.amt-schlieben.de

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

Zur ältesten Geschichte der Schliebener Apotheke



Truppenteile befanden sich für längere Zeit in der Stadt. Die Anwesenheit des Militärs wird deutlich bei der Taufe der dritten Tochter des Apothekers Greim. Unter den Paten befand sich ein Kapitän des Graf Routowskyschen Dragonerregiments. Die Apotheke hatte ihren Standort also unweit der Kirche. Damals war es üblich, in den Apotheken nicht nur Heilmittel und Medikamente anzubieten. Auch alkoholische Getränke wie Wein und Branntwein, aber auch Gewürze wurden verkauft. Mittel gegen Erkrankungen des Viehs gehörten ebenso zum Angebot. Der Apothekeninhaber benötigte normalerweise eine Konzession (Privileg) der sächsischen Landesregierung. Apotheker Greim stirbt 1781 am 4. August im Alter von 66 Jahren. Sein Nachfolger wird Natanael Christfried Vogel. Dieser heiratet die erst 14 Jahre alte Charlotte Eigenholt. Der Ehe entsprangen zwei Töchter.

Ein altes Schriftstück vom 30. Mai 1747 gibt zum ersten Mal einen Hinweis auf das Vorhandensein einer Apotheke im Städtchen Schlieben. In dem vor 270 Jahren verfassten Schriftstück ist Folgendes zu lesen:

„den 30. Mai (1747) ward Herr Christian Gottlieb Greim, kunstwöhlerfahrener Apotheker allhier, Herrn Martin Greims, pastoris primarii vor Eulenburg (Eilenburg) auf dem Berge, hinterlassener ehelicher Herr Sohn mit der Jungfer Eva Magdalene Camentz, weiland Herrn Magisters Erdmann Gottfried Camentzens, wohlverordneten Propstes und Pastoris bei hiesiger Kirche auch der benachbarten Dioeces hochverordneten Superintendens hinterlassener Jüngster Tochter getraut.“

Apotheker Ch. G. Greim heiratete also die Tochter des verstorbenen Schliebener Propstes. Die Grabtafel des Propstes Camentz befindet sich im Altarraum der Schliebener Kirche. Aus der Ehe des Apothekers Greim gingen vier Töchter und zwei Söhne hervor. Die Schliebener Apotheke befand sich damals in einem Haus am Markt (6 und 7).

Die Existenz einer Apotheke im Ort ist wohl im Zusammenhang mit der in Schlieben ansässigen Garnison zu sehen. Sächsische

Die sehr junge Ehefrau stirbt bereits im Alter von nur 21 Jahren. In zweiter Ehe heiratete Vogel eine Wilhelmine Sophia Benne-
mann aus Schlieben.

Doch während dieser Ehe scheint Misswirtschaft in der Apotheke eingerissen zu sein.

Der Arzt Dr. Friedrich August Wagner übernahm 1805 die Apotheke in einem erbärmlichen Zustand. Abträglich für den Betrieb der Apotheke war allerdings auch die Verlegung der Garnison im Jahre 1799 gewesen.

Dr. Wagner erhielt auf Antrag ein Exklusivprivileg vom Kurfürsten Friedrich August III. verliehen.

„Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden ... thun kund: Daß Wir Dr. Friedrich August Wagner zu Schlieben die unterthänigst gesuchte Erlaubniß zur Anlegung einer Apotheke daselbst, und das zugleich gebetene PRIVILEGIUM cum jure prohibendi, nach deshalb eingezogener Erkundigung, gnädigst ertheilt haben. Thun das auch aus landesfürstlicher Macht und von Obrigkeitwegen, hiermit und in Kraft dieses dergestalt und also, daß ohne sein oder künftiger Besitzer seiner Apotheke Wissen und Wollen keine Apotheke mehr in Schlieben errichtet werden solll ...“

Dr. Wagner behielt die Apotheke zehn Jahre. Dr. Wagner hatte ein eigenes Labor zur Herstellung von Heilmitteln. „Wagner Hustentee“ etc. wurden überregional bekannt und begehrt. 1815 ging die Apotheke in den Besitz der Familie Branig über, die sie über 40 Jahre inne hielten.

In dieser Zeit (1845) fällt auch der Bau einer neuen Apotheke auf dem heutigen Ernst-Legal-Platz.

Sie wurde leider 1970 abgerissen. 1855 erwarb der Apotheker Friedrich Ad. Weck die Konzession. Ihm folgte der Apotheker Volkmar Poppe.

Von 1879 bis 1902 war die Apotheke im Besitz der Familie Legal, die aus Breslau stammte. 1894 wird Ernst Oscar Balduin Legal sogar als Stadtverordnetenvorsteher in Schlieben genannt. 1898 wird er als Mitglied des „Vereins für Heimathskunde im Kreise Schweinitz“ geführt.

Sein Sohn ist der bekannte Intendant, Schauspieler und Autor Ernst Legal (Ehrenbürger der Stadt Schlieben). Seit 1903 war Hermann Arendt der Apothekeneigentümer. 1907 folgte dann Apotheker Emil Koch bis 1933.

In diesem Jahr übernahm Frl. Clementine Brans die Apotheke. Sie leitete die Apotheke über viele Jahre.

Nach dem 2. Weltkrieg 1945, noch im Sommer, war die Apotheke dank ihrer Initiative wieder geöffnet. Aus Frl. Brans war 1943 durch Heirat mit dem Lehrer W. Krieg Frau Apotheker Krieg geworden. C. Krieg widersetzte sich standhaft der Verstaatlichung während der DDR-Zeit. Im Jahre 1961 blieb Frau Krieg nach einem Verwandtenbesuch mit ihrer Familie in der Bundesrepublik. Den entscheidenden Anstoß gab der Bau der Mauer am 13. August 1961. Apothekerin Krieg wagte in Osnabrück einen Neuanfang und eröffnete erfolgreich eine Apotheke.

Sie starb 2004 hochbetagt im Alter von 102 Jahren. Später waren es die Apotheker Frau Asmus, Herr Voge und Herr Höse, die das Apothekengeschäft übernahmen.

Gegenwärtig ist es die Apothekerin Frau Britta Petschick, die die Apotheke betreibt.

Hoffentlich noch sehr lange.

Aus dem Amtsgebiet

Ausbildungsstart am 01.09.2017 in der Amtsverwaltung Schlieben

Seit 1994 konnten im Amt Schlieben bereits mehr als 20 Lehrlinge ausgebildet werden. Auch in diesem Jahr begrüßen wir eine neue Auszubildende. Frau Jasmin Rotter aus Schlieben absolviert eine dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung. Ab dem 1. September dieses Jahres erhielt sie zunächst einen Überblick über die Strukturen und Aufgaben des Amtes und machte sich mit dem Ausbildungsablauf, den Dienstanweisungen sowie der Datensicherheit vertraut. Bei der vielfältigen Verwaltungsarbeit und den damit auch verbundenen Außenterminen wird Frau Rotter die amtsangehörigen Gemeinden näher kennen lernen. Die theoretische Ausbildung erfolgt mittels Blockunterricht am Oberstufenzentrum Elsterwerda. Ergänzt wird diese durch die dienstbegleitenden Unterweisungen des Niederlausitzer Studieninstituts.

Wir begrüßen Frau Rotter in unserem Hause und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer Ausbildung!

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder möchten Sie gern mehr über die Ausbildung im Amt Schlieben erfahren?

Dann freuen wir uns, Sie am 20.01.2018 zur Ausbildungsmesse in der Schliebener Grund- und Oberschule begrüßen zu dürfen. Neben unserem Informationsstand werden auch weitere interessante Ausbildungsberufe vorgestellt. Und dann heißt es auch bald für Sie:

„Einen guten Start in die Ausbildung zum 01.09.2018“



Veranstaltungen im Schliebener Land

Samstag, 21.10.2017	Malitschkendorf – Herbstfeuer, Beginn: 19:00 Uhr
Donnerstag, 26.10.2017	Schlieben – Seniorenakademie im Drandorfhof
Samstag, 28.10.2017	Freileben – Herbstfeuer am Sportplatz Polzen – Kürbisschnitzen am Gemeindehaus, Beginn: 14:00 Uhr danach ab 18:00 Uhr Herbstfeuer Kolochau - WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN ab 19.00 Uhr Finissage Finissage der Ausstellung mit Lutherschokolade und Lutherwein aus Schlieben. Es ist die letzte Möglichkeit, Kunstobjekte im Rahmen der Charity-Aktion für die Orgel von Kolochau zu erwerben. Während der Finissage läuft die Fotoanimation „Rotationen 13/13 - 169 Fotografien“ (Hans-Peter Klie 2009, HD-Video 1080 x 1080, Stereoton, 35.30 min) Kunst & Archiv Hans-Peter Klie, Dorfstraße 13, 04936 Kolochau, Tel. 0163 9702657
Dienstag, 31.10.2017	Schlieben – 21. Volkswandertag
Samstag, 04.11.2017	Stechau – Herbstfeuer
Samstag, 11.11.2017	Schlieben – Martinsgansessen mit dem Weinbauverein im Drandorfhof Beginn: 19.00 Uhr Malitschkendorf – Spieleabend
Donnerstag, 16.11.2017	Freileben – Weihnachtsfeier in der Karthalle
Freitag, 24.11.2017	Schlieben – Seniorenakademie im Drandorfhof

21. Volkswandertag 31.10.2017



Start & Ziel:

Sportzentrum Steigemühle 2, 04936 Schlieben

Anmeldungen: ab 8:00 Uhr

Startgebühr: 2,00 € p. P.

Startzeit: 9:00 Uhr

Streckenlängen: ca. 7,5 km, ca. 10 km, ca. 15 km

Ziele: Kellerstraße, Weinkeller, Drandorfhof, Stadtkirche St. Martin, Schloss Lilliliput, Wehrhain, Weinberg

Verpflegung: - Schmalzstullen, Tee, Kaffee, Wasser auf der Wegstrecke für alle Wanderer kostenfrei
- Steaks und Bratwurst im Sportzentrum Steigemühle gegen Bezahlung

Veranstalter:

Kreissportbund Elbe-Elster e. V.
Tiehmacherstraße 24
03238 Finsterwalde
03531/501519

in Zusammenarbeit mit dem:

TSV 1878 Schlieben e. V.
Steigemühle 2
04936 Schlieben
035361/89736



Der Weinbauverein Schlieben lädt alle Freunde von Tradition, gutem Essen und Schliebener Wein herzlich ein zu

Martinsgans und Schliebener Wein

Sonnabend, den 11. November 2017, 19.00 Uhr
im Schafstall des Drandorfhofes Schlieben

Wir wollen diese schöne Tradition fortführen und laden gemeinsam mit der Gaststätte „Am Waldesrand“ Naundorf zu dieser Veranstaltung ein.

Nach einem leckeren Gansbraten mit Rotkohl und Klößen und einem Glase Regent, erzählt der bekannte Heimatkundler Dr. Anders aus Meinsdorf Geschichten aus dem Landeken.

Anschließend spielt DJ Jens Mahlo zum Martinstanz auf

Eintritt 21,- Euro
(einschl. Gänsebraten, 1 Glas Wein und Tanz)



Karten nur im Vorverkauf bei Alf Bielau, Tel. 035361 525

Seniorenakademie

am Donnerstag, dem 26.10.2017
um 14.00 Uhr
im Drandorfhof in Schlieben

**„Sicher und mobil im Alter -
unterwegs mit Fahrrad und Rollator“**



Referent:

Wolfgang Saaro
Verkehrswacht
Herzberg (Elster)



Teilnahmegebühr: 2,00 €
Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen dringend erwünscht!
Fremdenverkehrsbüro im Drandorfhof
Tel.: (03 53 61) 81 699

Buchvorstellung

„Als Luther vom Kirschbaum fiel und in der Gegenwart landete“

In diesem Jahr kommt man an Martin Luther einfach nicht vorbei! Bereits 500 Jahre ist es her, dass er mit seinem Thesenanschlag in Wittenberg die christliche Welt auf den Kopf stellte. Bis heute sind nicht nur religiöse und politische Folgen der Reformation zu spüren, sondern auch viele Wortschöpfungen und Sprüche Luthers noch präsent.

Wir wollen allerdings nicht in die Vergangenheit blicken, sondern mit einer kurzweiligen Buchvorstellung Luther in der Gegenwart auferstehen lassen und uns auf humorvolle Weise fragen, wie unsere Welt in seinen Augen wohl aussehen mag.

In Albrecht Gralles Roman „Als Luther vom Kirschbaum fiel und in der Gegenwart landete“ erfährt der Reformator einen Kulturschock: Nicht nur die Sprache der Menschen und die technischen Neuerungen lassen ihn staunen, auch in der von ihm gegründeten Kirche scheint es noch immer Glaubenskrisen zu geben ...

Zur Buchvorstellung heißen Pfarrer Schuppan und Bibliothekarin Antje Wieser nicht nur Mitglieder der evangelischen Kirche, sondern auch alle interessierten Leser willkommen!

Buchvorstellung

27. Oktober

19.15 Uhr

im Pfarrhaus Schlieben

Eintritt frei

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 15. November 2017



Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 7. November 2017

Traktortreffen am 3. Oktober 2017 in Schlieben



Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Helfern und Besuchern für ein gelungenes Fest.

Familie Bulst, Familie Friese und Familie Lange

Eröffnung der Wanderausstellung „Die Rosen in Ravensbrück“ in der Gedenkstätte des KZ-Außenlagers in Schlieben-Berga

Am 2. September 2017 wurde in der Gedenkstätte des KZ-Außenlagers in Schlieben-Berga die Wanderausstellung „Die Rosen in Ravensbrück“ feierlich eröffnet. Sie wird bis 24. November 2017 montags bis donnerstags von 08:00 bis 14:00 Uhr und freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie bis 14. Oktober auch samstags von 14:00 bis 17:00 Uhr und am 4. November 2017 von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Diese Wanderausstellung ist den Leiden und Opfern, aber auch dem Überlebenswillen der Frauenhäftlinge des KZ Ravensbrück gewidmet. Im Juli 1944 wurden die ersten KZ-Häftlinge nach Schlieben deportiert und zur Arbeit in der Munitions- und Panzerfaustfabrik des HASAG-Konzerns gezwungen. Es waren Frauenhäftlinge aus dem KZ Ravensbrück. Insgesamt wurden ca. 1.500 Frauenhäftlinge aus Ravensbrück nach Schlieben geschickt – der letzte Transport Mitte November 1944. Die meisten der Frauen wurden jedoch nach wenigen Wochen bzw. Monaten von Schlieben in die der HASAG zugeordneten KZ-Außenlager Altenburg, Taucha und Leipzig überstellt, wo sie u. a. auch Panzerfauste montieren mussten. Ab September 1944 blieben bis zum Kriegsende durchschnittlich etwa 150 Frauenhäftlinge im hiesigen Lager. Das erste Todesopfer unter den KZ-Häftlingen in Schlieben war nach wenigen Wochen Aufenthalt im Lager Ende August 1944 Maria Weiss, nur 18 Jahre alt. Schlechte Arbeitsbedingungen, Arbeitshetze, Hunger und Krankheiten forderten weitere Todesopfer. Am 20. April 1945, einen Tag vor der Befreiung des Lagers, wurden 60 Frauenhäftlinge, begleitet von 8 SS-Bewachern, zu Fuß in Richtung Westen in Marsch gesetzt. Nach einer 5-tägigen Odyssee wurde der größte Teil der Frauen bei Grimma von den amerikanischen alliierten Truppen befreit. 96 Frauenhäftlinge um Odette Laroque, die Großmutter unseres Vereinsmitglieds Jean-Louis Rey, weigerten sich erfolgreich, auf Todesmarsch zu gehen – sie wurden am 21. April 1945 hier in Schlieben vom Vortrupp der Roten Armee befreit.

Im Gedenken an die Opfer des KZ-Außenlagers Schlieben wurde am Gedenkstein ein Blumengebinde durch die Vereinsmitglieder Angela Unger und Nancy Heinze niedergelegt. Dabei wurde durch Dr. Jürgen Wolf das Vermächtnis der Ravensbrücker Frauenhäftlinge vorgetragen, das im so genannten Neubrandenburger Manifest von einer Gruppe weiblicher politischer Häftlinge aus verschiedenen Herkunftsländern im Frühling 1944 im

Schatten des Neubrandenburger Zwangslagers als Vermächtnis an die Nachwelt geschrieben wurde:

„Wir wünschen, dass unsere Kinder die freie Existenz der Menschen als höchsten Wert erachten, und dass das Recht auf Leben, das Recht auf Menschenwürde und das Recht auf Freiheit nie wieder verletzt werden darf. Im Zusammenleben der Völker sollen soziale Gleichheit und Gerechtigkeit alles Machtstreben ersetzen.“

Die Anwesenden verneigten sich in einer Schweigeminute vor den Opfern.

Danach eröffnete die Kuratorin der Wanderausstellung, Frau Ursula Pieschel aus Berlin, die Wanderausstellung feierlich und gab eine Einführung zur Ausstellung. Rosen spielten für die im KZ Ravensbrück inhaftierten Frauen eine bedeutende Rolle, waren Zeichen der Freundschaft und der Zusammengehörigkeit, aber auch des Überlebenswillens der Inhaftierten. Nach der Befreiung wurden bei der Errichtung der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück auf dem Massengrab an der Lagermauer zahlreiche Rosen gepflanzt, die von Überlebenden und anderen Gedenkorten gespendet wurden. Französische überlebende Frauen der Vereinigung „Amicale de Ravensbrück“ ließen sogar 1974 die Rosensorte „Resurrection“ (Wiederauferstehung) züchten, die nicht nur in Ravensbrück gepflanzt wurde, sondern auch an zahlreichen Gedenkorten in Frankreich. Im Jahre 2015 wurden auch an der Gedenkstätte in Schlieben-Berga Rosen dieser Sorte gepflanzt, jedoch durch Wildfraß stark dezimiert. Im Frühsommer wurden die erhaltenen Rosen umgepflanzt und durch einen Schutzzaun geschützt. Die erste Rose hatte inzwischen ihre Blütenpracht entfaltet.



Kranzniederlegung am Gedenkstein



Frau Pieschel gibt eine Einführung in die Ausstellung

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Aus der Kindertagesstätte Naundorf

Unsere Vorschüler bei Pippi



Die gemeinsame Abschlussfahrt der Vorschüler führte in diesem Jahr nach Falkenberg zu den Tanzmäusen.

Hier lauschten unsere Vorschüler einem Theaterstück von Pippi Langstrumpf. Dabei konnten sie schon mal, zusammen mit Pippi, einen Tag in der Schule erleben. Natürlich gab es dabei ganz viel zu lachen und dieses schöne Erlebnis weckte die Vorfreude auf den bevorstehenden Schulanfang.

Zuckertütenfest im Wichtelstübchen

Große Vorfreude und viele fröhliche Gesichter: Zuckertütenfest im Wichtelstübchen!

Ein gemeinsamer Morgenkreis stimmte die Kinder auf ihren letzten Kindergarten tag ein. Es wurden noch einmal die liebsten Kindergartenlieder gesungen und an gemeinsame Momente erinnert. Dann ging es mit dem Bus nach Trebbus in die Agrargesellschaft.



Dort wurden wir ganz herzlich von Frau Gollasch begrüßt. Sie führte uns durch die Anlage, zeigte uns die Ställe, die Tiere und die Melkanlage. Wir erfuhren viel wissenswertes und haben sogar die Geburt eines Kälbchens miterleben dürfen. Das war ein besonders schöner Moment. Zum Abschied überreichte Frau Gollasch jedem Vorschüler ein Hausaufgabenheft. Wir sagen nochmals vielen Dank für diesen tollen Vormittag in der Agrargesellschaft.

Im Anschluss ging es weiter auf den Hof von Marlieses Opa. Hier stärkten wir uns alle mit einem leckeren Mittagessen.

Mit einem Schlaumeier-Quiz endete der Tag in Trebbus und der Bus brachte uns zurück nach Naundorf ins Wichtelstübchen. Hier warteten bereits die Eltern und die Erzieher mit einer tollen Kaffeetafel. Es dauerte nicht lange, da rief der Kasper zum Puppentheater und die Eltern mit ihren Kindern hörten die Geschichte von „Der verschwundenen Zuckertüte!“ Danach lockte der Kasper die Kinder in den Garten, wo dann die Zuckertüten vom Zuckertütenbaum geerntet werden konnten.

Die Erzieherinnen des Wichtelstübchens verabschiedeten sich von den „Schulkindern“ und wünschen einen gelungenen Start in die Schulzeit und immer viel Freude beim Lernen.

Aus der Kindertagesstätte Schlieben

Was für ein Tag

Der 3. Oktober fing mit einem Traktorentreffen in der Innenstadt an. Am Nachmittag ging es zum 25. Kellerstraßenfest. Unter uralten Linden und Kastanien konnten die Gäste einen schönen Nachmittag verbringen. Es waren zwei Weinkeller geöffnet, in denen man sich ein Gläschen Wein und eine Fettstulle gönnen konnte. Zur Unterhaltung erklang das Saxophon von Matthias Cersovsky. Auch die Kinder hatten Spaß. Auf der Wiese über den Kellern war Pony-Reiten angesagt.

Gleichzeitig lud der Verein der „Fröhliche Kellergeister“ zum Tag der offenen Tür ein. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, sich die Einrichtung anzusehen. Zu erfahren war, dass die Einrichtung mit einer neuen Heizungsanlage ausgestattet wurde, die durch Erdwärme betrieben wird. Auch wurde der Gruppenraum der „Käfer“ Kinder renoviert. Wer Lust auf Kaffee und Kuchen hatte, war am Stand der „Fröhlichen Kellergeister“ genau richtig. Schon am Vortag bereitete Frau Birgit Arndt alles vor. Ihr leckerer Hefekuchen, die gebackenen Waffeln und Kaffee waren wie immer sehr beliebt. Der Verein und die Besucher des Festes sagen: Danke! Vielen Dank auch an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen des Kellerstraßenfestes beigetragen haben

Das Team „Fröhliche Kellergeister e. V.“

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Ein besonderer Start für unsere Neuen

An der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ in Schlieben absolvierten die Schüler/-innen der 7. Klassen in ihrer ersten Schulwoche ein Methodentraining.



Tierisch ernst werden hier Lernplakate erstellt – Thema: Ernährung und Fortbewegung der Stubenfliege.

Das Lernen lernen funktioniert nicht von allein. Hier benötigt man anwendbare Arbeitstechniken und -methoden. Fachunabhängig wurden diese eingeführt und in vielfältigen Partner- und Gruppenarbeitsphasen ausprobiert und geübt.

Damit eigenverantwortliches Lernen nicht scheitert, müssen Schüler/-innen wissen, wie sie sich Wissen effektiv aneignen und es dauerhaft behalten können. Zeitmanagement wird ebenso geübt wie ein Mindmap erstellen oder sich gut auf eine Klassenarbeit vorbereiten zu können.

In 8 Trainingseinheiten entstand ein „Werkzeugkoffer“ voller Lerntipps. In den Feedbackrunden äußerten die Schüler/-innen, dass das Training sehr hilfreich aber auch anstrengend war. Richtig erkannt! Mühe kommt vor dem Erfolg.

Aus der Grundschule Hohenbucko

Besuch im Landtag



Auf Einladung der Landtagsabgeordneten Iris Schülzke besuchten die 5. Klasse und die 6. Klasse der Grundschule Hohenbucko den Landtag in Potsdam.

Frau Schülzke führte uns über den Innenhof in das schöne, moderne Gebäude, wo wir von Frieda und Tim, zwei Studenten, empfangen wurden. In einem Seminarraum erklärten die Beiden uns Schülern auf spielerische Art und Weise Begriffe wie z. B. Demokratie, Fraktion oder Direktmandat. Wir konnten Fragen stellen, um die Aufgaben unseres Politiklehrers zu lösen.

Wir waren auch auf dem Balkon des Landtages und hatten bei Sonnenschein einen wunderschönen Blick auf die Landeshauptstadt. Nach einem leckeren Mittagessen nahmen wir im Plenarsaal Platz. Wir erfuhren, wie die Sitze der einzelnen Fraktionen verteilt sind, und wo welcher Abgeordnete sitzt.

Frau Schülzke zeigte uns ihr Büro und erzählte vom Arbeitstag eines Abgeordneten.

Es war ein interessanter Tag und wir schlussfolgerten: Politik zu machen ist nicht einfach!

*Die Schüler der 5. und 6. Klassen
der Grundschule Hohenbucko*

Impressum

Amts Nachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
 - Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
- Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.
- Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen: Schlieben, Krassig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.
Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben:

21.10.2017

14.00 Uhr Gottesdienst mit Erntedank und Taufe Stechau

22.10.2017

14.00 Uhr Einführungsgottesdienst von Pfarrer Schuppan mit anschließendem Kaffeetrinken im Drandorfhof Schlieben

25.10.2017

15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Schlieben

28.10.2017

17.00 Uhr Gottesdienst Proßmarke

29.10.2017

9.00 Uhr Gottesdienst Kolochau
10.30 Uhr Gottesdienst Schlieben

31.10.2017

10:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag Schlieben

05.11.2017

9.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Malitschkendorf
10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Hillmersdorf

11.11.2017

17.00 Uhr Wochenschlussandacht Schlieben

15.11.2017

15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Schlieben

18.11.2017

17.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Krassig

19.11.2017

9.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Oelsig

10.30 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Proßmarke

Garteneinsatz im Pfarrgarten Schlieben am 04.11.2017

Ab 9 Uhr wollen wir in diesem Jahr den Garten in Schlieben winterfest machen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an, damit wir den Mittagsimbiss und das Kaffeetrinken planen können. Jede Hilfe wird gebraucht!!!

Schneeräumen auf Ehrenamtszuschale für das Pfarrhaus Schlieben gesucht!

Wir suchen eine zuverlässige Kraft, die rund um das Pfarrhaus in Schlieben im Winter für Bezahlung Rahmen der Ehrenamtszuschale den Schnee räumt und streut. Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro.

Lesung im Gemeindesaal „Als Luther vom Kirschbaum fiel und in der Gegenwart landete“

Die Schulbibliothekarin Frau Antje Wieser lädt zu einem lockeren Leseabend aus dem Buch von Albrecht Gralle „Als Luther vom Kirschbaum fiel und in der Gegenwart landete“.

Wir wollen in lockerer Runde uns Luther mit diesem lustigen Roman nähern und schauen, was der Reformator in unsere heutige Zeit katapultiert so erlebt.

Luther einmal nicht trocken theologisch sondern lustig mit Augenzwinkern, aber auch einem kritischem Blick auf unsere heutige Zeit.

Konzert für Orgel, Trompete und Gesang am 29.10.2017 15:30 in der Kirche Schlieben zugunsten der Orgel Schlieben
Markus Roch an der Orgel, Johannes Hilbrich Trompete und Gesang, Maria Hilbrich und Bernadett Hilbrich Gesang konzertieren für unsere Orgel und sammeln mit ihrem Konzert Spenden. Herzliche Einladung!

Chor-Konzert am 31.10.2017 in der Kirche Schlieben ENT-FÄLLT AUF WUNSCH DES CHORES!!!

Der Cantemus-Chor aus Luckau singt ein Konzert zur Reformation. In der Kirche zu Schlieben ab 15:00 Uhr.

Vorankündigung 11.11.17, 17:00 Uhr St. Martin in Schlieben

Wir wollen mit einer Andacht in der Kirche feiern und anschließend den St. Martins-Umzug laufen. Wir suchen noch Mitarbeiter, wer Lust und Interesse hat, meldet sich bitte im Gemeindebüro.

Folgende Gruppen im Pfarrbereich Schlieben treffen sich:

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde Schlieben trifft sich alle 2 Wochen am Dienstag in der Zeit von 17:30 bis 20:30 Uhr im Gemeindefeieraal im Gemeindehaus in Schlieben. Nächste Termine: 07.11.

Kinderkreis

Der Kinderkreis ruht wegen zu wenig Interessenten. Wir verweisen auf die Angebote in Herzberg durch Gemeindepädagoge Thorsten Jachalke Tel.: 03535 2484164, gp@kirche-herzberg.de und den Kinderchor von Kantorin Solveig Weigel Tel. 0176 82166212

Frauenhilfe Kolochau & Schlieben

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein. Wir freuen uns über neue und alte Gesichter. Schlieben 4. Mittwoch (25.10., 22.11.) 14:00 Uhr Kolochau 3. Donnerstag (26.10., 16.11.) 14:30 Uhr.

Chörchen

Das Chörchen trifft sich immer montags ab 20:00 Uhr im Gemeindefeieraal in Schlieben. Neue Sängerinnen und Sänger (auch Anfänger) sind herzlich willkommen. Sommerpause

Gemeindeguppe für die 30- bis 50-Jährigen „FREITAG VIERTEL acht“

Wir sind der Gemeindeguppe für die 30- bis 50-Jährigen und treffen uns immer am 4. Freitag im Monat um 19:15 Uhr im Gemeindefeieraal. Wir freuen uns sehr auf neue Gesichter. Die nächsten Termine sind: 27.10.2017 Gemeindefeieraal Schlieben „Als Luther vom Kirschbaum fiel und in der Gegenwart landete“ Buch von Albrecht Gralle, lockere Lesung mit der Schulbibliothekarin Antje Wieser

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo., Di., Do. 8 - 12 Uhr

Mi. 12 - 16 Uhr

Tel.: 035361 587, Fax.: 035361 89433

E-Mail: evang.pfarramt.schlieben[at]t-online.de

p.schuppan[at]web.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Regina Köhler

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144137

Fax: 03535 489236

regina.koehler@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Anzeige

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de